

Ätti, dänk a früecher zrüg

Jodellieder - Kompositions - Wettbewerb Freiburg 2002

Heinz Güller

Frisch

1 2 3 4

Früe - cher si - mer ö - pe - die gah wan - dre früech am Mor - ge
Si - mer mit em Ou - to wäg, e Jo - del tuet er - kling - e,
Hüt hei mier ou säl - ber Ching u s'tönt wie vor zwänzg Jah - re,

5 6 7 8 9

und druf - a - be scho gli, der Ät - ti a - fa jo - o - dle. Nei,
wenn es denn no li wär! Är hilft no mit bim si - ing - e. Nei,
hei ex - akt der chi Gring, wie ni i säu - bne Ja - ah - re. Und,

lüpfig

10 11 12 13

Ät - ti, hör doch uf, mit däm Jo - dle,
Ät - ti, gib doch Rueh, chas nüm g'hö - re,
dänk i hüt dra zrüg, tue mi bsin - ne,

Ät - ti, hör doch bit - te uf, mit däm U - me - jo - dle,
Ät - ti, gib doch än - dlech Rueh, cha's scho nüm - me g'hö - re,
dänk i hüt a früe - cher zrüg, tue mi z'Gräch - tem bsin - ne,

14 15 16 17 rit.

das nimmt mir bi - goscht der Schnuf, und d'Luscht am U - me - sto - gle.
 jetz isch a - ber ei - nisch gnue, denn fätz - ig sölls er - tö - ne.
 ha hüt s'Jo - dle: S'isch mis Glück ganz töif im Här - ze in - ne.

Jodel, lüpfig

1 2 3 4 5 6 7 8

jo lo jo lo jo lo jo lo

lo jo ho lü

poco rit.

a tempo

rit.

9 10 11 12 13 14 15 16

jo lo jo jo lü lo lo lo lo jo lü jo